

Pressemitteilung

Berlin, den 16. Juli 2021

Spenden für Unwetteropfer sind sinnvoll und werden benötigt

DZI veröffentlicht Info „Unwetterkatastrophe im Westen Deutschlands“ mit Konten und Tipps zum sicheren Spenden

Die Nachrichten und Bilder aus dem Westen Deutschlands sind dramatisch. In Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen sind durch Unwetter und Hochwasser zahlreiche Menschen ums Leben gekommen, und viele Menschen werden noch immer vermisst. Wohnhäuser sind eingestürzt, und Brücken, Straßen sowie historische Denkmäler wurden zerstört. Viele Betroffene sind auf schnelle und solidarische Hilfe angewiesen.

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) hat jetzt eine Liste mit Spendenkonten seriöser Hilfsorganisationen zugunsten der Betroffenen in den Hochwassergebieten erstellt. Das Spenden-Info unterstützt Spenderinnen und Spender bei ihrer Entscheidung, indem es neben den Namen und Bankverbindungen empfehlenswerter Hilfsorganisationen auch wichtige Tipps für Spenden in Katastrophenfällen bietet.

„Angesichts des Ausmaßes der Unwetterkatastrophe im Westen Deutschlands bitten Hilfsorganisationen ausdrücklich um Hilfe. Dabei ist es für die Spenderinnen und Spender nun wichtig, dass sie vor allem kompetente Organisationen unterstützen, die über ausreichende Erfahrungen bei Katastropheneinsätzen und entsprechend qualifizierte Mitarbeitende verfügen“, erklärt Burkhard Wilke, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter des DZI in Berlin. In diesem Zusammenhang kann es auch sinnvoll sein, regionale und lokale Initiativen zu unterstützen, weil diese die Bedarfe vor Ort gut kennen und durch ihre Nähe zu den Betroffenen schnell Hilfe leisten können. Spendenaufrufen von Privatpersonen oder lokalen Initiativen sollten Spendende dann folgen, wenn sie diese persönlich kennen und ihnen vertrauen.

Das DZI Spenden-Info „Unwetterkatastrophe im Westen Deutschlands“ wird jeweils dem aktuellen Informationsstand angepasst und kann neben dem [Online-Abruf](#) auch schriftlich beim DZI bestellt werden.

Pressekontakt:

Christel Neff, stellvertretende Geschäftsführerin / wissenschaftliche Mitarbeiterin
Tel. 030-839 001-11

Allgemeine Informationen zum DZI

- Das 1893 gegründete Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) ist ein unabhängiges wissenschaftliches Dokumentationszentrum für die Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit und das Spendenwesen. Als Stiftung bürgerlichen Rechts wird es getragen vom Senat von Berlin, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag, dem Deutschen Städtetag und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V. Finanziert wird das Institut zu etwa gleichen Teilen aus öffentlichen Zuwendungen (Land Berlin, Bundesfamilienministerium, Bundesentwicklungsministerium) und aus eigenen Einnahmen.
- Die öffentliche Bibliothek, die von über 200 Hochschulen abonnierte Literaturdatenbank DZI SoLit und die Fachzeitschrift Soziale Arbeit des DZI sind in der Wissenschaft, Ausbildung und Praxis der Sozialen Arbeit und Sozialpädagogik hoch angesehene Informationsquellen, die wesentlich zu einer qualitativ hochwertigen Ausbildung, Forschung und Berufspraxis in den sozialen Berufsfeldern beitragen.
- Seit seiner Gründung dokumentiert das DZI Spenden sammelnde Organisationen. Die DZI Spenderberatung ist praktischer Verbraucherschutz für Spendende. Sie ist die anerkannte Prüfinstanz, die unabhängig und kompetent das Geschäftsgebaren von Hilfsorganisationen bewertet. Mit ihren Empfehlungen gibt sie den Spendenden und der Öffentlichkeit Sicherheit, mit ihrer Kritik warnt sie vor Missständen und schwarzen Schafen. Die Spenderberatung dokumentiert derzeit 1.100 Organisationen vor allem aus den Bereichen Soziales, Umwelt und Naturschutz. Neben positiven und neutralen Auskünften veröffentlicht das DZI auf seiner Webseite unter der Rubrik „Das DZI rät ab“ auch negative Einschätzungen und Warnungen zu konkret benannten Organisationen. Als Mitglied im International Committee on Fundraising Organizations (ICFO) erkennt das DZI dessen anspruchsvolle Grundsätze für die Prüfung von Spendenorganisationen an.
- Seit 1992 vergibt das DZI im Rahmen der Spenderberatung auf Antrag und nach umfassender Prüfung das Spenden-Siegel an gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen. Die Prüfungen werden beim DZI von acht wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt, mit überwiegend wirtschaftswissenschaftlichem Hochschulabschluss. Sie werden von drei Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern unterstützt. Gegenwärtig tragen rund 230 Organisationen das DZI Spenden-Siegel, mit einem jährlichen Spendenvolumen von 1,6 Mrd. Euro und Gesamteinnahmen von rund 5,3 Mrd. Euro. Die Organisationen beschäftigen im In- und Ausland rund 49.000 Hauptamtliche und 100.000 Ehrenamtliche.

